

4.
Beilage
des
Vogtländischen Anzeigers.
Den 26. Januar 1811.

Geschichte des Tags.

Vor einiger Zeit sind die innerhalb Sachsen gelegenen und im letzten Frieden abgetretenen böhmischen Dörfer von Seiten der sächs. Regierung in Besitz genommen worden. Der Landtag, vermutet man, wird ziemlich lange dauern; daß er mehr neue Abgaben bringen wird, ist unvermeidlich; doch wird allgemein behauptet, daß im Wesentlichen der bisherigen Verfassung nichts geändert werden wird. — Die in Frankreich einzuführende neue Tabakregie soll der Regierung jährlich auf 85 Mill. Franks einbringen. — Englische Zeitungen verbreiteten das Gerücht, daß sich Massena, wegen eines Aufstandes in Madrid, aus Portugal habe zurückziehen müssen und daß er von seinen Gegnern lebhaft verfolgt werde. — Der Senator Lucian Bonaparte, Bruder des franz. Kaisers, der sich vor einiger Zeit nach dem nordamerikanischen Freistaate einschiffte, soll von einem englischen Schiffe aufgebracht und nach Malta geführt worden seyn. — Der heranwachsende

junge Riese, Nordamerikas Freistaat, der bisher öfters schon gegen England und Frankreich eine trotzigere Miene annahm, hat neuerlich wieder dem erstern gedroht, daß, wosfern es seine, den amerikan. Handel drückenden Rabinetsordres nicht zurücknehme, vom 2. Febr. an keine englischen Waaren mehr in Nord-Amerika zugelassen und die vorhandenen confiscirt werden würden. — Aus Wien kommt die frohe Nachricht, daß der Friede zwischen Rußland und der Pforte nun wirklich abgeschlossen, von den Bedingungen aber bis jetzt nur die Abtretung der Moldau und Wallachei an Rußland, bekannt sey. Dieses glückliche Ereigniß würde auch der bisherigen Stockung unserer Manufaktur hauptsächlich wieder ein Ende machen, und wenn es wahr ist, daß Frankreich bei der Pforte darauf angetragen, daß den englischen Waaren auch alle ottomannischen Häfen verschlossen werden möchten (daß sie bereits im Rabinet sehr verloren, ist gewiß) so dürfte unser Handelszweig in kurzem sehr an Stärke und Ausdehnung gewinnen.

Mit Auszahlung der Gewinne 1ster Classe der von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen zum Besten der allgemeinen Armen, Waisen, und Zuchthäuser allergnädigst angeordneten 41sten Lotterie wird den 5. Februar d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung nicht erhalten, so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist, von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcollecteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Original-Looses, schriftlich zu melden.

Die Loose zur 2ten Classe, deren Ziehung den 18. Februar d. J. geschieht, müssen bey Verlust derselben nach Maasgabe des 8ten §. des Plans mit 4 Thlr. 2 Gr. mit Inbegrif des Aufgeldes, erneuert werden.

Dresden, am 15. Jan. 1811.

Königl. Sächs. Armen, Waisen, und Zucht-
Häuser-Lotterie-Haupt-Expedition.

Wir nehmen Gelegenheit, das Publikum auf die Erweiterung und den Umfang des Plans als auch auf die Vermehrung und überhaupt gänzliche Verbesserung unsrer Blätter aufmerksam zu machen. So stark sie auch in dem verfloffenen Jahre 1810 durch die vielen Beilagen geworden waren,